



Ansprechpartner/in: Herr Michael Bush
Abt.: Umwelt, Planen und Bauen
Planung und Bauordnung
Tel.: 02373 903 1560

08.03.2016

„Richtiges Heizen und Lüften“ – kleine Schritte für den Klimaschutz Gut für Gesundheit, Geldbeutel und Klima Tipps vom Klimaschutzmanager

Auch wenn sich der Winter aktuell von seiner schönsten Seite zeigt, so wollte er bisher doch nicht so richtig in Erscheinung treten. Allerdings: Nächtliche Temperaturen unter 0°C sind nun auch in Menden in letzter Zeit keine Seltenheit mehr. Und das bedeutet für ungedämmte Wohngebäude eine erhöhte Gefahr für Schimmel in den eigenen vier Wänden. Hier hilft nur richtiges heizen und lüften weiter. Aber: das richtige Lüften will gelernt sein, will man nicht zu viel Energie sinnlos aus dem Fenster verheizen und das Klima und den Geldbeutel zusätzlich belasten. Daher hier ein paar Tipps:

- Am wirkungsvollsten ist im Winter die Stoßlüftung, d.h. 5 bis 8 Minuten gegenüberliegende Fenster weit öffnen (mit Durchzug) und dies mehrmals am Tag. Hierbei sollten die Heizkörper abgestellt werden! Im Winter ist das Dauerlüften - Fenster in Kippstellung - meist ungünstig, da so nur die Straße geheizt und Energie verschwendet wird. Von Mai bis September (ohne Heizung) kann hingegen die Dauerlüftung in Kippstellung sinnvoll sein
- Ziel ist es, dass die warme „verbrauchte“ Raumluft, die einen hohen Feuchteanteil hat, nach Außen abtransportiert – entlüftet – wird.
- Nach dem lüften können die Heizkörper wieder „hochgedreht“ werden
- Räume sollten nicht auskühlen, also immer ausreichend mit einer Mindesttemperatur beheizt werden.
- Jeder Raum sollte entsprechend seiner Nutzung beheizt werden. Im Folgenden einige Empfehlungen für Raumtemperaturen: Wohnzimmer 20 °C, Küche 19 °C, Bad bei Benutzung 21° bis 24°C, Schlafzimmer 18 °C
- als vorbeugende Maßnahme: mittels eines Thermometers und Luftfeuchtigkeitsmessers – einem Thermo-Hygrometer - lässt sich die Luftfeuchtigkeit und die optimale Raumtemperatur kontrollieren. Wenn der Feuchtegehalt der Raumluft (relative Luftfeuchtigkeit) über 55 % beträgt, ist es Zeit zu lüften. Dafür in Frage kommende Geräte gibt es bereits schon für etwa 10 bis 20 Euro im Handel.
- Heizkörper sind keine Wäschetrockner! Diese sollten nicht mit Handtüchern oder Textilien abgedeckt werden. Auch überlange Vorhänge während der Heizperiode zur Seite ziehen, denn sie behindern den Luftkreislauf im Raum.

Bei weiteren Fragen steht der Klimaschutzmanager Michael Bush unter 02373/903-1560 oder unter **klimaschutz@menden.de** gerne zur Verfügung.